

AIDA Cruises setzt auf Flüssigerdgas



Rostock. Kreuzfahrtschiffe gelten in der aktuellen Klimadebatte als besonders bedenklich. Bei einem Besuch von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (SPD) bei der Rostocker Kreuzfahrtreederei Aida Cruises hob sie hervor: "Ziel der Ökocodebatte sollte nicht sein, dass wir uns alle nicht mehr bewegen können, sondern wie kann man sich noch ökologischer bewegen". Nach eigenen Angaben ist AIDA nicht untätig und betreibt bereits seit 2018 das weltweit erste Kreuzfahrtschiff, das mit deutlich saubererem Flüssigerdgas (LNG) angetrieben wird. In den kommenden Jahren sollen zwei weitere LNG-Schiffe dazukommen, zudem sei 2021 der erste Test eines Kreuzliners mit Brennstoffzellen-Antrieb geplant. Mehr.